

Landeshauptstadt Magdeburg - Der Oberbürgermeister -		Datum 12.06.2013 Öffentlichkeitsstatus öffentlich
Dezernat V	Amt Amt 53	

INFORMATION

I0145/13

Beratung	Tag	Behandlung
Der Oberbürgermeister Stadtrat	25.06.2013 05.09.2013	nicht öffentlich öffentlich

Thema: Konzept zur Sicherung des Magdeburger Tierheims an seinem jetzigen Standort

Einleitung

Der Standort des Tierheimes der Landeshauptstadt Magdeburg in der Rothenseer Straße ist sehr verkehrsgünstig gelegen. Eben dieser Standortvorteil erlaubt es auch vielen weniger mobilen und sozial benachteiligten Bürgern, das Tierheim am jetzigen Standort mit öffentlichen Verkehrsmitteln zu erreichen. Letztlich trägt dies in hohem Maße zu einer guten Vermittlungsrate von Fundtieren bei.

Tierheimpersonal

Personell ist das Tierheim derzeit mit dem Tierheimleiter, seiner Stellvertreterin, drei Tierpflegerinnen sowie drei Auszubildenden ausgestattet.

Aufgaben des Tierheimes

Die Aufgaben des Personals haben sich im Lauf der Jahre merklich gewandelt. Während in den Gründungsjahren des Tierheimes noch mehr oder weniger die reine Versorgung von Hunden und Katzen im Vordergrund stand, sind die tierpflegerischen und auch gesellschaftlichen Anforderungen an ein modernes Tierheim erheblich gestiegen, ebenso die Artenvielfalt der Pfleglinge.

Der landläufige Begriff „Tierheim“ könnte suggerieren, dass die Tiere dort für immer blieben. Eben dies ist nicht gewünscht, die Tiere sollen vielmehr wieder an die bisherigen Halter zurückgegeben werden. Falls eine Rückgabe nicht möglich ist, sollen diese Tiere mit entsprechend individueller Beratung an neue, verantwortungsvolle Halter vermittelt werden. Das bedeutet, dass ein Teil der Arbeit am Tier inzwischen neben persönlicher Zuwendung für alle Tiere auch auf Trainingseinheiten zur Sozialisierung/ Resozialisierung von Hunden entfällt. Dies betrifft insbesondere die sogenannten Gefahrhunde.

Ebenso selbstverständlich beraten die Tierheimmitarbeiter Bürger auch allgemein zu Fragen des Tierschutzes sowie zur artgerechten Haltung von Heim- und Haustieren. Das Wissen der Mitarbeiter muss sich ständig auf neue Tierarten einstellen, die inzwischen in privaten Haushalten vorkommen.

Nach dem „Magdeburger Modell“ werden jährlich etwa 300 freilaufende Katzen eingefangen, im Tierheim kastriert und wieder am Fundort ausgesetzt, um diese Population in Grenzen zu halten.

Konkrete gesellschaftliche Forderungen an das Tierheim sind u. a. Mitwirkung beim Bildungsauftrag im Bereich Tier- und Naturkunde (Führungen und Unterweisungen von Vorschul- und Grundschulkindern im Tierheim), die Mitwirkung bei sozialen Projekten (z. B. Angstbewältigung bei traumatisierten Bürgern, vorwiegend Kindern, mittels Tierheimtieren; Hundeausführen auch für behinderte Personen).

Die Tierheimleitung ist sich überdies der besonderen Pflicht und Verantwortung bewusst, die sich in der Ausbildung von jungen Menschen zu Tierpflegern ergibt.

Bei der Vielfalt der oben dargestellten Aufgaben wäre die Einrichtung einer weiteren Tierpflegerstelle sowie einer Hausmeisterstelle hilfreich, damit sich das Tierheimpersonal noch intensiver den Kernaufgaben widmen kann.

Bausubstanz, Maßnahmen der Vergangenheit

Innerhalb der vergangenen Jahre wurden erhebliche finanzielle Mittel aufgewandt, um die bauliche Substanz des Tierheimes soweit zu verbessern, dass die Aufgaben weiterhin erfüllt werden können und eine tierschutz- und verhaltensgerechte Unterbringung der Tiere gewährleistet ist.

Beispielhaft aus den Jahren 2011 und 2012 sind die Fußbodensanierung der Hundezwinger sowie Fenstererneuerungen am Katzenhaus und am Sozialgebäude zu nennen. Hier fielen bisher jährliche Erhaltungskosten in Höhe von 10.000 Euro bis 20.000 Euro an.

Konzept für die Zukunft:

- Personal

Es wird die Einrichtung einer weiteren Tierpflegerstelle sowie einer Hausmeisterstelle für das Tierheim der Landeshauptstadt Magdeburg für notwendig erachtet.

- Bauliche Maßnahmen

Um die Bausubstanz auch in Zukunft qualitativ zu erhalten bzw. verbessern zu können, wird jährlich ein Plan zu notwendigen Sanierungs- und Werterhaltungsmaßnahmen erstellt, der mit dem KGM abgestimmt wird.

Es werden u. a. folgende Maßnahmen in näherer Zukunft schrittweise durchgeführt:

- Erneuerung der Versorgungsleitungen (Wasser/ Abwasser/ Heizung)
- Austausch der Innentüren im Hundestall
- Renovierungen im Sozialgebäude
- Sanierungsmaßnahmen im Behandlungsraum
- Trockenlegen der Außenmauern des Kleintierbereiches
- Sanierung der Katzenquarantäneeinheiten
- Ausbesserungen am Verputz der Gebäude

- Finanzieller Aufwand für bauliche Maßnahmen

Für Werterhaltung und Sanierung der baulichen Substanz des Tierheimes der Landeshauptstadt Magdeburg wird mit Kosten in Höhe von voraussichtlich jährlich etwa 15.000 Euro zu rechnen sein, die in die Haushaltsplanung des KGM einbezogen werden.